Region der Zukunft
Landkreis Darmstadt-Dieburg

Verwaltungsvorlage

Vorlage-Nr.:	**2914-2009/DaDi** vom 25.06.2009
Aktenzeichen:	213-005
Fachbereich:	B/8 - Schulentwicklung
Beteiligungen:	*B - Kreisbeigeordneter* *L - Landrat*
Kostenstelle:	**345001 Schulentwicklung**

Beschlusslauf:

Nr.	*Gremium*	*Status*	*Zuständigkeit*
1.	Kreisausschuss	N	Zur Kenntnisnahme
2.	Schul-, Kultur- und Sportausschuss	Ö	Zur Kenntnisnahme

Betreff:

Ganztägig arbeitende Schulen im Landkreis Darmstadt-Dieburg

Aufnahme weiterer bzw. Erweiterung bestehender ganztägig arbeitender Schulen in Hessen zum Schuljahr 2009/10 (Landesprogramm)

Kreisbeigeordneter Fleischmann berichtet, dass das Hessische Kultusministerium mit Erlass vom 29. Mai 2009 Nachfolgendes ausführt:

„Hiermit möchte ich Ihnen mitteilen, dass zum weiteren Ausbau des Ganztagsprogramms des Landes im Schuljahr 2009/2010 weitere **105 Lehrerstellen** und zusätzliche Haushaltsmittel i H. v. **1.295.000,00 Euro** zur Verfügung stehen.

Für Ihren Verantwortungsbereich Landkreis Darmstadt-Dieburg werden davon zusätzliche Ressourcen im Umfang von

7,5 Stellen bzw. Mitteln

für das Schuljahr 2009/10 vom Land zur Verfügung gestellt. Grundlage der Ressourcenberechnung für das kommende Schuljahr ist zum einen die Gesamtschülerzahl in Primarstufe und Sekundarstufe I inklusive der Förderschulen und der Mittelstufen der Gymnasien Ihres Schulträgerbezirks. Zum anderen wurden die Zahl und die Größe (Schülerzahl in der Sekundarstufe I) der Schulen mit gymnasialem Bildungsgang zur Berechnung herangezogen.

Die **Schulen mit gymnasialem Bildungsgang,** die im laufenden Schuljahr eine Förderung mit Mitteln erhielten, aber noch nicht im Landesprogramm aufgenommen waren, sollen nun auch förmlich in das Landesprogramm aufgenommen werden, zunächst als Schulen mit Pädagogischer Mittagsbetreuung (PMB). Die für das Schuljahr 2008/09 geltende einmalige Förderung dieser Schulen wird daher ersetzt. Es gelten nun die Bestimmungen der PMB einschließlich der entsprechenden Ressourcen. Diese können gemäß Erlass vom 06.06.2006 in der Fassung vom 29.02.2008 … verwendet werden. In Ihrem Bereich sind hierfür **5 Stellen** vorgesehen.

…

Vom Hessischen Kultusministerium wurde nachfolgende Aufteilung vorgenommen:

- Hessenwaldschule, Schulformbezogene (Kooperative) Gesamtschule, Sek. I in Weiterstadt, ST Gräfenhausen, 1 Stelle
- Justin-Wagner-Schule, Schulformbezogene (Kooperative) Gesamtschule in Roßdorf, 1 Stelle
- Albert-Einstein-Schule, Schulformbezogene (Kooperative) Gesamtschule, Sek. I + II in Groß-Bieberau, 1,5 Stelle
- Max-Planck-Schule, Gymnasium in Groß-Umstadt, 1,5 Stelle

…

„Nach Ausstattung dieser Schulen können mögliche **weitere Stellen und Mittel** mit Zustimmung des Staatlichen Schulamtes nach Ihren Prioritäten verwendet werden. Dies gilt ebenso für Schulträger in deren Zuständigkeit bereits alle Schulen mit gymnasialem Bildungsgang in das Landesprogramm aufgenommen wurden. Dabei sind Neuaufnahmen, Erweiterungen von Schulen mit Pädagogischer Mittagsbetreuung (PMB) hin zu offenen Ganztagsschulen sowie die Weiterentwicklung zu gebundenen oder teilgebundenen Systemen möglich. Hierfür ergeben sich Ihren Bereich **2,5 Stellen**. Bitte beachten Sie dabei, dass für die PMB

1 Stelle bei einer Schülerzahl bis 800 Schüler
1,5 Stellen bei einer Schülerzahl bis 1200 Schüler und
2 Stellen bei einer Schülerzahl über 1200 Schüler
(jeweils in der Grundstufe und/oder Sek. I)

zur Verfügung gestellt werden. Bitte geben Sie im Rahmen der o. g. Landesmittel für jede Schule die entsprechende Ressource an (Lehrerstelle und **mindestens 0,5 Stelle in Mitteln).“**

Mit dem Staatlichen Schulamt für den Landkreis Darmstadt-Dieburg und die Stadt Darmstadt wird dem Hessischen Kultusministerium vorgeschlagen, nachfolgende 3 Grundschulen in das Landesprogramm nach Maß aufzunehmen:

- Gersprenzschule in Reinheim (1 Stelle)
- Rehbergschule in Roßdorf (1 Stelle)
- Bachwiesenschule in Babenhausen, ST Hergershausen (0,5 Stelle)

Informationshalber sei darauf hingewiesen, dass für das Schuljahr 2009/10 37 Schulen aus dem Schulamtsbezirk des Staatlichen Schulamtes Anträge auf Aufnahme in das Landesprogramm gestellt haben, davon 23 aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg. Auch haben insgesamt 30 Schulen Aufstockungsanträge gestellt, davon 20 aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg.